

Termine und Ereignisse im November:

- **05.11.** Seniorennachmittag ab 14.30 in der Mehrzweckhalle
- **10.11.** 60 Jahre gemischter Chor Wolfersweiler in der Mehrzweckhalle
- **09.11.** Martinsumzug um 18.00 Uhr ab der Schule zum Feuerwehrgerätehaus
- **10 und 11. 11.** Kaninchenausstellung im Saal Alt und Züchterabend in der AWO

Hallenbenutzungsplan Mehrzweckhalle Wolfersweiler November 2012 – April 2013							
	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
15.00 – 15.30 h					Tischtennis		
15.30 – 16.00 h							
16.00 – 16.30 h							
16.30 – 17.00 h							
17.00 – 17.30 h	E- Jugend Sportverein		CCW				
17.30 – 18.00 h				SVW			
18.00 – 18.30 h							
18.30 – 19.00 h		SVW	SVW				
19.00 – 19.30 h	Zumba		SVW Damen	SV Gimbleweiler AH			Tischtennis
19.30 – 20.00 h							
20.00 – 20.30 h	Radsport Grüne Hölle						
20.30 – 21.00 h							
21.00 – 21.30 h							
21.30 – 22.00 h							
22.00 – 22.30 h							
22.30 – 23.00 h							

Familienanzeigen

Familienanzeige aufgeben:
Einfach den Text handschriftlich notieren und bei einem Mitglied des Redaktionsteams abgeben. Wir kümmern uns um die Gestaltung.
Private Familienanzeigen sind kostenlos!

Herausgeber:

Ortsrat Wolfersweiler Eckhard Heylmann, Ortsvorsteher
Redaktionsteam: Ute Welsch-Alles, Stefan Kohl, Lothar Küntzer

Beiträge bitte einsenden als E-Mail an: utewelschalles@aol.com
oder abgeben bei Eckhard Heylmann, Ute Welsch-Alles, Stefan Kohl, Lothar Küntzer
Redaktionschluß der nächsten Ausgabe: 26.11.2012

Wolfersweiler Dorfzeitung



Monatliche Ausgabe: November 2012

Der Herbst ist da,



und mit ihm die Umstellung der Uhr auf Winterzeit. Das heißt, lange Abende die man gemütlich auf der Couch verbringen und dabei die Dorfzeitung lesen kann. Möglicherweise kommt Ihnen beim Lesen auch die ein oder andere Idee für einen Beitrag für die nächste Zeitung. Wir würden uns sehr darüber freuen

Ihr Redaktionsteam

Aktuelles aus unserem Ort:

Photovoltaik Freilandprojekt „Solarpark Wolfersweiler“

In der letzten Ortsratssitzung wurde in einem Tagesordnungspunkt über das o.a. Projekt informiert. In der veröffentlichten Tagesordnung war dieser Tagespunkt entsprechend aufgeführt. Leider war nicht näher definiert um welche Anlage mit welchem Standort es sich handelt. Aufgrund verschiedener Reaktionen aus unserem Ort hier noch einmal das wichtigste:

Die Fa. Sunera GmbH aus Sulzbach beabsichtigt in Wolfersweiler, zum Alhopp in Richtung Ortsausgang, linksseitig neben der Bahnstrecke Freisen-Türkismühle in Höhe des Bahnübergangs eine Photovoltaikanlage zu bauen und zu betreiben. Die geplante Fläche (Flächen) sind im Privatbesitz u. sollen angepachtet werden. Der Solarpark soll eine Größe von 2,5 ha haben wobei eine Erweiterung auf 3,8 ha möglich wäre. Der vorgesehene Nutzungsbereich beträgt bis max. 110 m Entfernung zum Gleiskörper.



Nach Angaben der Fa. Sunera bietet dieser Standort ein Leistungspotenzial von ca. 1,3 MWp (erweitert ca.2,0 MWp). Mit dieser geplanten Leistung bzw. mit dem damit erzeugten Strom könnten, nach Angaben der Fa. Sunera, ca. 350 bzw. 530 Haushalte mit Strom versorgt werden. Auch eine Beteiligungsmöglichkeit für Bürger wurde seitens des Betreibers in Aussicht gestellt. Zum Betrieb der Anlage soll eine in unserer Gemeinde ansässige Betreibergesellschaft gegründet werden.

Die o.a. Angaben stammen aus der Präsentation der Fa. Sunera GmbH in der letzten Ortsratssitzung. Bei diesem Projekt ist unsere Gemeinde und somit unser Ort in keiner Form beteiligt. Die Präsentation diente ausschließlich zur Vorinformation des Projektes.

Seitens des Orsrates wurde zu diesem Projekt noch nicht abschließend beraten und somit kein erforderlicher Beschluss gefasst.

Die geplante Anlage ist durchaus ein Eingriff in unsere Landschaft und unser Ortsbild. Dem gegenüber steht die derzeit heiß diskutierte alternative Energieerzeugung, die, wie wir alle merken, nicht zum Nulltarif zu haben ist.

Auf der einen Seite steht die ökologische Stromerzeugung auf der anderen Seite sicherlich die Überlegung der sinnvollen Nutzung von landwirtschaftlichen Freiflächen.

All dies wird in den nächsten Wochen im Ortsrat, im Gemeinderat und sicherlich auch bei Ihnen zu Hause diskutiert werden. Lassen Sie uns Ihren Standpunkt wissen, so dass wir zu einer fundierten Meinung für unseren Ort kommen und entscheiden können.

Ralf Strack
Stellv. Ortsvorsteher

Tradition verbindet –Lattwergfest der SPD



Auch in diesem Jahr wurde die Tradition des Lattwerge kochen im Kupferkessel, handgerührt nach altem Rezept fortgesetzt.

Es wurde sich in gemütlicher Runde zusammengesetzt und die „Quetsche gekäärt“. Dabei wurde so mancher Schwank aus vergangenen Zeiten erzählt und herzlich gelacht. Es ist immer wieder schön unseren „Älteren Quetschenkäären“ bei diesen Geschichten zuzuhören und mit Erstaunen zu hören, was früher nicht anders war als heute ☺

Das eigentliche Lattwerge kochen fand in diesem Jahr am Tag der Deutschen Einheit statt und begann mit dem Anheizen des Kupferkessels. Selbstverständlich musste dieser zuvor ordentlich mit Butter eingerieben werden. Anschließend wurden nach u. nach

100 kg Zwetschgen eingefüllt. Dann entsteht bis zum Kochen der Zwetschgen eine Pause, die zum gemeinsamen Frühstück mit Rühreiern und saarländischem Lyoner genutzt wird. Auch hier ist schon, trotz der frühen Uhrzeit, die Stimmung sehr schön und gemütlich.

Dann beginnt die Arbeit, der Kessel mit den Zwetschgen beginnt so langsam zu brodeln; es kommt das Kommando von unseren Lattwergfrauen zum Rühren. Das Rühren muss gelernt sein, so folgt unter sachkundiger Beobachtung so mancher Hinweis zum richtigen Rühren und zum Feuerschüren. An dieser Stelle gilt unser besonderer Dank Ruth Schüssler und Thea Pabst. Dieses Mal fehlte krankheitsbedingt unsere Gisela Judenhuth, der wir wünschen, dass Sie bald wieder gesund wird und sie uns im nächsten Jahr wieder mit ihrer unverwechselbaren Art unterstützen kann. Ein Dankeschön auch an Christel Welsch und Gitti Wahl die uns ganztägig unterstützten und immer dort waren, wo gerade eine Hand fehlte. Zum Mittagessen gab es wieder Hand gewickelten Spießbraten, der über Buchenholzkohle knusprig gebraten wurde. Gegen Nachmittag fand auch unser Kuchenangebot reißenden Absatz, so dass nicht ein einziges Stück über blieb. Ein Dankeschön allen „Kuchenbackerinnen“. Am späten Nachmittag war es dann soweit, dem Lattwerge wurde Zucker hinzugefügt, von unseren „Fachfrauen“ abgeschmeckt und gewürzt. Dieser Moment ist letztendlich entscheidend für den unverwechselbaren guten Geschmack unseres Lattwerge. Die bisherige Resonanz reicht von sehr gut bis spitzenmäßig. Diese Rückinformationen und der Gedanke die Tradition an unsere Nachfahren weiter zu tragen bestärkt uns auch im nächsten Jahr wieder den Kupferkessel zu schrappen, „Quetsche zu käären“ und lange lange zu rühren.

Wir hoffen, dass unsere „Lattwergfrauen“ gesund bleiben und uns noch lange unterstützen können, so dass wir die Tradition des Lattwergkochens weiter lernen können.

Abschließend möchten wir uns bei allen fleißigen Helfern und natürlich bei unseren Gästen ganz herzlich bedanken. Wir würden uns freuen, wenn der ein oder andere Spaß an dieser Tradition findet und sich zu uns gesellt. Sie sind alle herzlich willkommen.

Ralf Strack

Gemischter Chor Wolfersweiler

Unser Chor feiert am **10 November** sein 60jähriges Bestehen mit einem Konzert in der Mehrzweckhalle Wolfersweiler. Beginn unserer Veranstaltung ist um 19.00 Uhr, der Eintritt ist frei.

Alle die sich für Musik begeistern, sollten diesen Abend nicht verpassen. Der Meisterchor aus Föhren Linden, der Männergesangverein St. Wendel, das Querflöten-Ensemble St. Wendel und natürlich unser Chor werden mit abwechslungsreichen Liedvorträgen die Halle zum Klingen bringen. Auch für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Wir freuen uns auf einen schönen Abend mit hoffentlich vielen Zuhörern aus Wolfersweiler und Umgebung.

Der Vorstand, Ursula Brocker

Ein kleines Lied,
wie geht`s nur an,
dass man so lieb es haben kann,
was liegt darin? - Erzähle!

Es liegt darin
ein wenig Klang,
ein wenig Wohllaut
und Gesang
und eine ganze Seele

Marie v. Ebner-Eschenbach

Trekkerfreunde

1. Erntedankfest in Wolfersweiler



Transport von Personen hergerichtet. Auf jeden Fall ein buntes Bild, das sich den Zuschauern in Wolfersweiler bot.

Zum Abschluss fand in und um 'Chris Trekkerstube' ein zünftiges Erntedankfest statt. Eine große Anzahl von Menschen hatten sich eingefunden, um gemeinsam bei allerlei Kulinarischem das Erntedankfest zu begehen.

Ein schönes Fest, das mit Sicherheit seine Fortsetzung finden wird.

Eckhard Heylmann

Durch die Familie Judenhuth wurde in diesem Jahr zum ersten Mal in Wolfersweiler ein Erntedankfest mit Festumzug organisiert. Unterstützt wurde die Familie Judenhuth durch den Trekkerclub Freisbachtal und die Oldtimerfreunde Heide.

Um 14.00 Uhr starteten vom Kirmesplatz aus ca. 30 zum Teil liebevoll geschmückte alte Schlepper. Manche hatten alte Arbeitsgeräte, wie Eggen, Pflüge, Maschinen zum Heumachen angehängt. Andere zogen Wagen oder Anhänger mit Früchten der Felder hinter sich her und andere wiederum hatten ihre Hänger zum